

Im Innern des Obergeschosses (Fig. 390) hat sich, abgesehen von einigen Ornamenten, in den beschriebenen Räumen keine Spur der alten Einrichtung erhalten.

Der Garten ist bei der Neuanlage der König-Johann-Strasse verkürzt worden. Das Thor mit einfachem schmiedeeisernen Gitterwerk wurde zurückgerückt. Zu seinen Seiten zwei Brunnenwerke mit grossköpfigen Delphinen, die zwischen Schilf an der Wandung herabhängen; darunter Muscheln.

Auf den Pfeilern monumentale Vasen in derben Formen.

Vergl. Paul Schumann, Barock und Rococo, S. 89 fig.

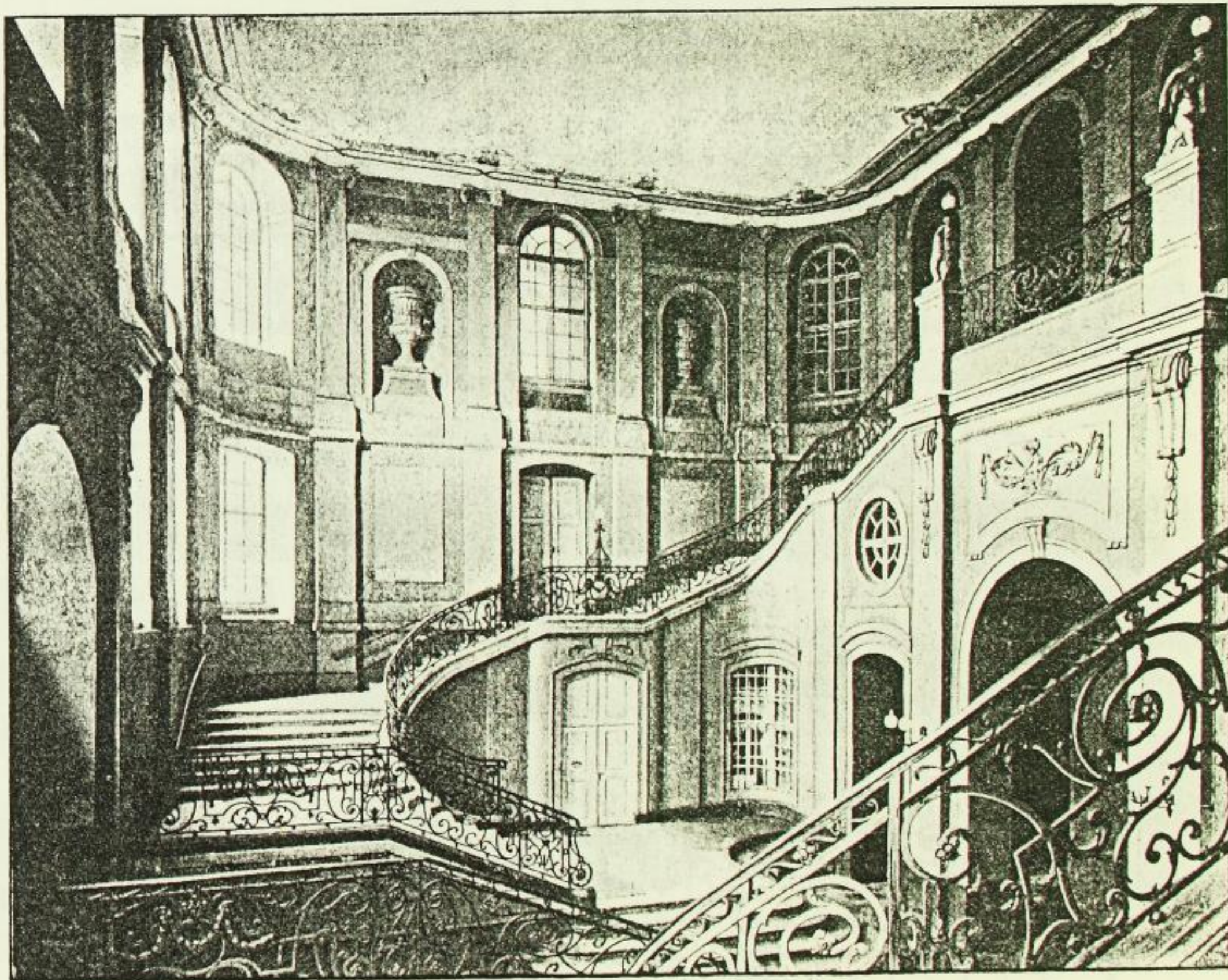


Fig. 391. Landhaus, Treppenhaus.

Das Regimentshaus.

Das Haus wurde nach Hasche, Bd. I, S. 282, 1710 „verneuert und verschönert“ und zur Amtswohnung des Stadt-Gouverneurs bestimmt. Die Bildhauerarbeiten, die er erwähnt, vier Arbeiten des Herkules, in Stein gehauen, erhielten sich nicht, ebensowenig die Inschrift:

Habitatio, quae olim ex parte aegrotorum erat, nunc tota benevolentium esto, postquam a multis frustra fuit tenata, tandem vero feliciter restituta per Illustr. atque Excell. Dn. Jacob. Heinr. S. R. J. Comitem a Flemming, Stabulorum Magn. Lithuan. Ducat. et Armamentarii reip. Polon. Praefect. suprem. Sereniss. ac Potent. Regis et Elect. Sax. Consiliar. intim. Equitat. et Stipator. Ducem, Dresdae caeterarumque arcium munit. Gubernat. Dynast. in Schlaveritz Wolcyn, Radwanicka et Szlabosziowice, Haered. in Maletin et Boeck ordin. Melitens. Equitem Anno MDCCX.